

Bausch & Lomb Vidisept® 2%

1 ml Augentropfen enthält 20,0 mg Povidon (K 25).

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Vidisept 2% jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Vidisept 2% und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Vidisept 2% beachten?
3. Wie ist Vidisept 2% anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Vidisept 2% aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Vidisept 2% und wofür wird es angewendet?

Vidisept 2% ist ein Filmbildner (Benetzungsmittel, Tränenersatzmittel).

Anwendungsgebiete

Zur symptomatischen Therapie des Trockenen Auges.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Vidisept 2% beachten?

Wann dürfen Sie Vidisept 2% nicht anwenden?

Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe darf Vidisept 2% nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Weiche Kontaktlinsen müssen vor der Anwendung von Vidisept 2% herausgenommen werden und können frühestens 15 min später wieder eingesetzt werden.

Da es bei diesem Arzneimittel nach dem Eintropfen in den Bindehautsack des Auges durch Schlierenbildung zu einem nur wenige Minuten andauernden Verschwommensehen kommen kann, sollten in dieser Zeit keine Maschinen bedient, nicht ohne sicheren Halt gearbeitet und nicht am Straßenverkehr teilgenommen werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder anderen Mitteln, soweit sie die Wirkung des Arzneimittels beeinflussen können

Es sind keine speziellen Wechselwirkungen bekannt.

Warnhinweise:

Keine bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Mit Vidisept 2% sind keine Untersuchungen an schwangeren Patienten durchgeführt worden, andererseits bestehen keine Verdachtsmomente, die gegen die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sprechen. Die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt erfolgen.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

3. Wie ist Vidisept 2% anzuwenden?

Wie soll Vidisept 2% angewendet werden?

Vidisept 2% ist zur Anwendung am Auge bestimmt.

Je nach Bedarf wird bis zu 5-mal täglich oder häufiger 1 Tropfen in den Bindehautsack eingetroffen. Bei zusätzlicher Anwendung anderer Augentropfen/Augensalben sollte zwischen der Anwendung der unterschiedlichen Medikamente mindestens ein Zeitraum von 10 bis 15 Minuten liegen und Vidisept 2% stets als Letztes angewendet werden.

Wie lange soll Vidisept 2% angewendet werden?

Vidisept 2% kann je nach Bedarf angewendet werden. Vidisept 2% ist bei bis zu 6-mal täglicher Anwendung zur Dauertherapie geeignet.

Anwendungsfehler und Überdosierungen:

Gefahren durch gelegentliche Überdosierungen am Auge sind nicht bekannt.

Bei Fragen zur Anwendung von Vidisept 2% wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In sehr seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. Vidisept 2% enthält das Konservierungsmittel Cetrimid, das insbesondere bei häufigerer und längerer Anwendung Reizungen des Auges (Brennen, Rötungen, Fremdkörpergefühl) hervorrufen und das Hornhautepithel schädigen kann. Sollten Sie erste Anzeichen hierfür bemerken, verwenden Sie statt Vidisept 2% ein Präparat ohne Konservierungsmittel.

Hinweis: Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

5. Wie ist Vidisept 2% aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Das Arzneimittel darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden (siehe Faltschachtel und Etikett).

Die Augentropfen dürfen nach Anbruch nicht länger als 4 Wochen verwendet werden.

6. Weitere Informationen

Was enthält Vidisept 2%?

Wirkstoff:

1 ml Augentropfen enthält 20,0 mg Povidon (K 25).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Cetrimid; Natriumchlorid; Borsäure; Natriumhydroxid-Lösung (4 %); Wasser für Injektionszwecke.

Darreichungsform und Inhalt

Packung

mit 1 Tropfflasche á 10 ml Augentropfen.

mit 3 Tropfflaschen á 10 ml Augentropfen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Gerhard Mann, Chem.-pharm. Fabrik GmbH,
Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin
Telefon: 030-33093-5050, Telefax: 030-33093-357
E-Mail: ophthalmika@bausch.com

Mitvertrieb durch:

Bausch & Lomb GmbH
Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin
Telefon: 030-33093-5050, Telefax: 030-33093-350
E-Mail: ophthalmika@bausch.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2008.

Apothekenpflichtig.

Zul.-Nr. 50146.00.00

Tropfanleitung:

Kopf nach hinten neigen. Mit dem Zeigefinger einer Hand das Unterlid des Auges nach unten ziehen. Mit der anderen Hand die Tropfflasche senkrecht über das Auge halten (ohne das Auge zu berühren) und einen Tropfen in den heruntergezogenen Bindehautsack eintropfen. Schließen Sie das Auge langsam und bewegen Sie es hin und her, damit sich die Flüssigkeit gut verteilt.



Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Augenarzt hat bei Ihnen ein Trockenes Auge festgestellt. Dieses Krankheitsbild ist eine so häufige Erkrankung, dass etwa jeder 5. Patient, der einen Augenarzt aufsucht, daran leidet. Es gibt viele Gründe dafür: nachlassende Tränenproduktion im Alter, das Arbeiten in klimatisierten Räumen, Bildschirmtätigkeit, hormonelle Veränderungen in den Wechseljahren usw.. Letztlich spielen auch negative Umwelt- und Klimaeinflüsse eine Rolle bei der Entstehung des Trockenen Auges.

Was ist das Trockene Auge?

Im Verlauf eines Tages blinzeln wir durchschnittlich 14.000-mal mit den Augen. Mit jedem Lidschlag wird ein hauchdünner Tränenfilm über das Auge verteilt. Dieser hält die Augenoberfläche glatt, sauber und feucht und schützt das Auge vor Schadstoffen. Wenn die Menge oder die Zusammensetzung des Tränenfilms gestört ist, kommt es zu Austrocknungserscheinungen der Horn- und Bindehaut und damit zu den Symptomen Brennen, Trockenheit, Sandkorngefühl, Druckgefühl und Lichtempfindlichkeit.

Was können Sie tun?

Ihr Augenarzt hat Ihnen zur Linderung Ihrer Beschwerden Künstliche Tränen empfohlen. Zusätzlich zur konsequenten Anwendung dieses Präparates, sollten Sie die nachstehenden Tipps befolgen:

- mehrmals täglich gründlich lüften
- ausreichend trinken (mind. 2 Liter täglich)
- häufiger Aufenthalt an frischer Luft
- Gebläse nicht auf die Augen richten
- Pausen bei der Bildschirmarbeit einlegen

Wichtig sind aber auch regelmäßige Kontrolluntersuchungen durch Ihren Augenarzt. Denn es gilt: Falsch oder unzureichend behandelt, kann das Trockene Auge zu einer ernsthaften Erkrankung führen.

Eine informative Broschüre zum Thema „Trockenes Auge“ erhalten Sie bei Dr. Mann Pharma, Stichwort „Trockenes Auge – Vidisept 2%“, Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin.

Übrigens: Zur umweltfreundlichen Verpackung dieses Augenarzneimittels wurden von Dr. Mann Pharma nur die vollständig recycelbaren Materialien Polyethylen (PE), Papier und Pappe verwendet.

Bausch & Lomb

Dr. Mann Pharma
www.mannpharma.de